

wehr, allenfalls Schulhaus-Abwarte
oder im Fall von Ottenbach durch den
Gemeindeschreiber. Zusätzlich zirku-

lichst schnell und effizient erreicht
wird. Aus Affoltern etwa führt eine via
die Bauernhöfe über dem Spital bis
te auf 18 km/h herab.

Ein Actionfilm aus dem Säuliamt

Für «All at Once» wurde in Bonstetten und Affoltern gedreht



High Noon im Bonstetter Feldennmaas: Die verfeindeten Agenten liefern sich einen heissen Schusswechsel. (Bild zvg.)

Die allererste Szene spielt im «Break»,
Affoltern, im Bonstetter Feldennmaas
kommt es zum Feuergefecht und eine
bedeutende Rolle spielt auch das Hotel
Oklogon. Der neue Action-Streifen
vom Perspective-Pictures-Team um

den jungen Filmemacher Claudio Sip-
ka aus Islisberg bietet dem Ämtler Pu-
blikum nicht nur Action, sondern
auch viel Lokalkolorit.
Gedreht wurde «All at Once» ver-
gangenen Sommer, aktuell ist der Ac-

tionfilm in der Post-Produktion und
die Premiere folgt am 23. Februar um
12 Uhr im Kino RiffRaif in Zürich.
(fst.)
.....
> Bericht auf Seite 15

ger zusammen unterwegs. Anhand ih-
rer Rückmeldungen werden die Rou-
ten allenfalls noch optimiert.

Mehr Mittel für den Brandschutz

Der Regierungsrat ändert die Verord-
nung über die Subventionen der Ge-
bäudeversicherungsanstalt an den
Brandschutz und erhöht damit die Zu-
wendungen an Hauseigentümer für
Brandschutzmassnahmen auf einheit-
lich 40 Prozent.

Hauseigentümer entrichten als
Teil ihrer Prämie für die Kantonale Ge-
bäudeversicherung pro 1000 Franken
Versicherungswert 10 Rappen als so ge-
nannte Brandschutzabgabe (gemäss §
42a des Gesetzes über die Gebäudever-
sicherung). Einen Teil der Einnahmen
aus der Brandschutzabgabe setzt die
Kantonale Feuerpolizei ein für Sub-
ventionen an die Hauseigentümer, die
bauliche Verbesserungen, insbesonde-
re zur Sicherstellung von Flucht- und
Rettungswegen, sowie Brandmelde-
und automatische Löschanlagen reali-
sieren wollen. Gemäss alter Verord-
nung betrugen die Subventionen bei
Brandmeldeanlagen 20 Prozent, bei
baulichen Verbesserungen und auto-
matischen Löschanlagen 30 Prozent
der Erstellungskosten. Sie konnten in
besonderen Fällen um zehn Prozent
erhöht werden, namentlich wenn die
Verbesserung den Eigentümer unver-
hältnismässig belastet hätte.

Um den Anreiz für Verbesserun-
gen des Brandschutzes zu verstärken,
erhöht der Regierungsrat nun die Sub-
ventionsansätze auf einheitliche 40
Prozent der Erstellungskosten. Gleich-
zeitig hebt er die Möglichkeit zur fäl-
weisen Erhöhung der Subvention in
besonderen Fällen auf. (kt.)

kompetent
und
erfahren

als Bezirksrat
John Appenzeller
am 3. März 2013

Functional Training:
individuell, effektiv,
zeitsparend!

Buchen Sie
jetzt Ihr
persönliches
Functional
Training!

TEAM TRAINING
H E B E N S I
www.team-training.ch
Telefon 044 760 06 06

FDP
Die Liberale

Ruth Früh
Behörden-
Erfahrung:
- Schule
- Gemeinde

am 3. März 2013
in den Bezirksrat

9 1771661 391004

5 0 0 0 6

SWISS MADE IN HOLLYWOOD SO professionell gearbeitet»

Eine Gruppe von jungen Filmemachern präsentiert ihren ersten längeren Film

.....
VON THOMAS STÖCKLI
.....

Es sollte ein Actionfilm werden, das wussten Claudio Sipka und Salomon Abiassi. Seit fast drei Jahren bilden die beiden mit weiteren jungen Filmemachern ein Team. Drei Kurzfilme haben sie in dieser Zeit realisiert, dazu Imagefilme und Musikclips und seit bald einem Jahr produzieren sie nun ihren ersten längeren Film: ein Action-Streifen in Schweizerdeutsch.

«Im April haben wir angefangen», verrät Claudio Sipka. Nach einem Monat begannen sie bereits mit dem Casting und stellten eine Crew zusammen. Auf den ganzen Sommer verteilt folgten 15 Drehtage in Affoltern und Bonstetten, in Baden und Zürich. Bis zu 20 Personen tummelten sich am Set. «Das bedeutet mehr Verantwortung, aber auch viel mehr Möglichkeiten», so Sipka. Gedreht wurde mit Spiegelreflex-Kameras. «Die liefern eine gute Tiefenschärfe», erklärt Claudio Sipka, «so entstreht ein Bild, das dem Kinolook, den wir kennen, sehr ähnlich ist.» Seit September ist der Film nun in der Post-Produktion. Aus fast zwei Terrabytes an Daten werden schliesslich 45 Minuten Film.

«Safe House» als Inspiration

Inspirieren lassen haben sich die jungen Filmemacher von «Safe House» mit Denzel Washington. In «All at Once» bekommt der junge Agent Daniel (Issa Hedjran) den Auftrag, einen Koffer zu beschaffen. Sein Dilemma: er hat seine Schwester Luisa (Giada Giorgio) zu Besuch, welche nichts von seinem gefährlichen Job mitbekommen soll. Unterstützung erhält Daniel von Tarq (Murullah Aydin). Doch da sind auch noch andere Agenten hinter dem Koffer her...

Geschritten ist der Film bereits, die Farbkorrekturen sind ebenfalls im Kasten, so läuft aktuell noch die Vertonung. Auch hier überlassen die Nachwuchs-Filmer nichts dem Zufall: Die Musik wird eigens zum Film komponiert. Am 23. Februar um 12 Uhr (Saalöffnung: 11.30 Uhr) wird «All at Once» im Kino Riff Raff erstmals zu sehen sein. Der Eintritt kostet 10 Franken. Weitere Vorführungen in Bonstetten und Affoltern sowie eine DVD sind in Planung.



Dreharbeiten vor dem Hotel Oktagon in Bonstetten ...



... und im «Break», Affoltern.. (Bilder zvg.)